

Jtem habe nie nichts quots ghan. Hingägen ist am tag das sy Jr hauptguot gantz behalten, die Zinsen bis Jn 2 oder 3 etlicher Ohrten usstehndig, die aber dem Mann gehörig.

Jtem hat er sy alzyt geehrt, Kostliche Kleinodien verehrt, so vil die sy nit Zeigen darff. Uff ein Zyt sy Jm der schlüssel zum Tisch abgeschlagen. Wye leyd Jren sye, Züget Jr schmertzzen, schlaffen und andere geberden Jn der Kirchen.

Nota. Donstags da ich Jren sohns [Gardehptm. Heinrich II. Zurlauben] brieff überlifert und myn Jnhalt erzellt, sagt sy grad Jaquet [=J a c q u e t, Postmeister zu Tours?] hab Jren geschriben er habe verschaffet dass 2000 fl. dem Sohn werden. Und den brieff habe Jren Nechtig abendts die s c h i k h e r n zuobracht ... Sy hat Jren schon Montag abendts bracht und mier nichts gsagt, sondern mit der A n n a M a r i a [Zurlauben] Jn der Vesper gestern Mitwuchen balget, gspizlet etc."

- 1) Deren Namen s. Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 864, 7.6.1.-7.6.4.
- 2) Dieser ging dann in den Besitz Heinrichs II. Zurlauben über.
- 3) s. MsZF 35 II 92-95

AH 58, 168-169

"MEMORIAL [BEATS II. ZURLAUBEN] DER SCHOENEN BRUEDERLICHEN STUKHEN DIE MIER MYN BR[UDER] [GARDEHPTM.] HEINRICH [I. ZURLAUBEN] SIDTHAR UEBERGEHEN"

"Schaden[:] ...

Kraam andinget nit gehalten.

*Weder Krägen noch thuoch umbs geldt Jn 2 Jaren nit bekhommen khönnen. Eini-
chen Pfenning mier ushingschikht, ongeacht myner vilfaltigen schryben und ze-
sinn gelegten schadens.*

Stäths schriftlich versprochen die satisfaction mitzebringen.

15 dublen uff 20

40 liecht mit unwillen zorn. Lug fürgeben.

Abgeschlagen den Bukhen [=S c h l e y Hans, gen. Buck] uf myne worth.

*Zücht mich an der Nasen mit dem wechsel und lacht mich ahn, Jch sye ursach
an der verlengerung.*

Mit dem wyn von Ury schaden und trutz.

Hindernus das ich weder wyn noch frucht khan inkhauffen, geldt entlehen müssen ...

Von Boswylern plaget worden bis an das pfenden.

Schmach[:]

Sye weniges Ja khein verthruwen in mich. Cofferen. Sitz zue Bremgarten. schribt mier nit.

Achtet mine Reden nit ob tisch, gibt mier khein andtwort. ...

Fangt an buwen, enderen ... ohn myn einzige frag oder bricht, wye undt was das [St. Konrads-]Hooffs halber für ein beschaffenheit. Die schmach mit dem wyn abendts umb bettloggen.

Syne Reden hinderrucks. Jch hab ein zum Hauptman gmacht den [Beat Jakob] K n o p f f l i uff das ich die verwaltung an mich bringe.

Jtem ich clage mich müesse myn Silbergeschirr angriffen.

Jtem wan er mier syn Hooff schenkhte wäre er dennoch nit zefriden. ...

Hinderrugs mynen würfft uff gägen Ruedi S t o k h e r.

Jtem verdinget die Riedmatten wider syn Nutz nur mier ze schmach als habe Jm nüt zu verkhauffen.

Schiff nimbt er unfragt.

Eichen beschawen ohne bericht. ... us [Johann Jakob S i d l e r, gen.] Burdis bescheidt.

Syne trutzbriefff gägen minen Sohn [H e i n r i c h II. Zurlauben].

Allen ein Schmach Jst es das er die Fr. Muoter [Eva Z ü r c h e r] ussem Huss [=St. Konradshof] Jn sölich bettelhüsli verschaffet. Alles hinderrugs minen.

Uff myn endtlich schryben beschuldiget er mich feltschlich ich sye ein ursach der verlengerung.

Jch habe dis wuchen nit wyl noch geldt, hoffe nach der Einsidler Reys zu empfachen. Ladt mich nur nit zu H. Hauptm. [Daniel?] G i b e l i n".

AH 58, 172